

Route 5 (37,5 km)



Mantel - Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung - Massenricht - Röthenbach - **Mantel**



Viele weitere Informationen und
Wissenswertes finden Sie im Internet unter
www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Peter und Paul
Marktplatz 4
92708 Mantel

Evangelisches Pfarramt
Neunkirchen-Mantel
Telefon 09 61 - 2 83 33
pfarramt.neunkirchen.mantel@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.
Bahnhofstraße 14
92637 Weiden
Telefon 0961-381 2069
verein@simultankirchen.de
[www.facebook.com/
simultankirchenradweg](http://www.facebook.com/simultankirchenradweg)

Visuelle Konzeption:
a.b. grafix & design
Bilder: © Tourismuszentrum
Oberpfälzer Wald; © Anelina -
Fotolia.com; © Stefan Gruber;
© Stadtarchiv Sulzbach-
Rosenberg
Karte: © openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).*



Erleben. Erfahren. Entdecken. Sankt Peter und Paul in Mantel





Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Peter und Paul

Die Kirche ist nach den beiden Aposteln Petrus und Paulus benannt.

- * 1583 wird ein Beinhaus im Kirchhof erwähnt. Der um die Kirche gelegene Friedhof wurde 1833 aufgelöst und 1852 die mittelalterliche Wehrmauer abgetragen.
- * Infolge eines Sturmes stürzte 1609 der mittelalterliche Turm ein und zerstörte einen Teil des Kirchenschiffes. Erst 1614 bis 1616 wurde die Kirche wieder aufgebaut.
- * Beim schlimmsten Brand in Mantel im Jahre 1801 zerstörte das Feuer den Turm und die Glocken schmolzen ein.
- * Geldmangel und der Wunsch nach Auflösung des Simultaneums führten im 19. Jahrhundert zur Verwahrlosung der Kirche. Das Dach des Kirchturms wurde nur noch durch ein Storchennest zusammengehalten. Der fast komplette Neubau 1908 ließ ein „wahres Schmuckkästchen und Kleinod einer edlen Kirchenbaukunst für das flache Land“ entstehen.
- * Das heutige Altarbild des barocken Hochaltars zeigt die Kreuzigung Jesu Christi.
- * Das frühere Altarbild mit den beiden Kirchenpatronen Peter und Paul hängt an der Seitenwand des Kirchenschiffes.

Simultaneum in Sankt Peter und Paul

- * Einführung 1663.
- * Auflösung 1899 und Neubau der katholischen Pfarrkirche Sankt Peter und Paul.
- * Die ehemalige Simultankirche ist heute im Besitz der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mantel.



Ausgraben ...

„Im vorderen Bereich der Kirche befindet sich eine kleine Grabtafel für eine gewisse Maria Anna Grollin, welche Kammerjungfer zu Steinfels war und am 19. Januar 1748 im Alter von 33 Jahren starb. Die Gutsherrin von Steinfels, Frau von Weveld, schätzte ihre Zofe dermaßen, dass sie ihr eine Grabstätte in der Mantler Kirche verschaffte. Dieser Fall zeigte jedoch, wie schwierig die Verhältnisse während des Simultaneums waren. Die Beerdigte war katholisch. Die Beerdigungsgebühr hatte der katholische Pfarrer erhalten. Deswegen beschwerten sich der evangelische Pfarrer und die beiden

evangelischen Bürgermeister beim Herzog in Sulzbach. Besonders regte man sich über die Nachteile auf, die entstehen könnten, wenn man wie *hier sogar Domestiquen in die gemeinschaftliche Kirche begraben ließe*. Um den Streit hierüber beizulegen, ordnete der Herzog an, dass die Beerdigungsgebühren zu teilen wären.“ (B. Weigl, Historischer Rundgang, S. 24)